

Warten auf den Ostermorgen

(Text und Foto: Renate Kunze)

Ostermorgen

Ich bin unterwegs zu den Gräbern, unterwegs zum Friedhof

Ich will die Auferstehung Jesu feiern in aller Stille

Ich will im Dunkel der Nacht – zwischen Friedhof und Gemeindezentrum – warten auf den Sonnenaufgang

Ich will warten auf den Ostermorgen....

Schon auf dem Weg zum Friedhof erste Vogelstimmen

Friedhof im Dunkel

Schwaches Schimmern der roten Grablichter

Vom Glockenturm des Paul-Gerhardt-Zentrums herab heller Schein vom Glanz des Lichtkreuzes ...

Leuchtendes Weiß im Dunkel der Nacht

Strahlend hell leuchtet die Osterbotschaft:

Kreuz – Zeichen des Todes; nun Inbegriff des Lebens

Alle Not, alles Leid, alle Unfreiheit und Knechtschaft,

alle Sünde und alles Verderben ist überwunden!



Der Tod ist besiegt!

Das Leben ist errungen – das Leben in Fülle –

für heute und morgen und für alle Ewigkeit! Amen!

„Christus ist auferstanden von den Toten.

Er hat den Tod durch den Tod überwunden

und denen, die im Grabe sind,

das Leben geschenkt.

Christus ist auferstanden!

Er ist wahrhaftig auferstanden!

Halleluja!“ *

* Aus dem Orthodoxen Ostergottesdienst